

l' époque mérovingienne' (= Bibliothèque de l' École des hautes études, Sciences hist. et philol. 251).

W. L.

Eine speziellere Studie von HENRY MILLER MARTIN 'Some phases of grammatical concord in certain merovingian charters', die sich wesentlich auf die in der Faksimile-Edition von LAUER und SAMARAN vorliegenden Diplome aufbaut, findet sich in *Speculum* 4 (1929), 303—314, vgl. auch S. 315 f., 496.

749. F. VERCAUTEREN, 'Étude critique d' un diplome attribué à Chilpéric I' in der *Revue Belge de phil. et d' hist.* 7 (1928), 83—112 unterwirft die von K. PERTZ (DD. in fol. n. 8 S. 11) für authentisch anerkannte Urkunde Chilperichs I. für St. Lucien de Beauvais von 567—84 Mai 5 einer erneuten kritischen Untersuchung, worin er auf Grund der äußeren und inneren Merkmale das Diplom für eine Fälschung wahrscheinlich aus dem Anfang des 11. Jh. erklärt. Seine Darlegungen scheinen überzeugend, wenngleich der Vf. sich in der Angabe und Wertung der äußeren Merkmale auf andere stützen muß (insbesondere auf den *Nouveau traité de diplomatique* 3 Tafel 66, wo ein Teilfaksimile des angeblichen Originals gegeben ist), da die Urkunde selber während der französischen Revolution verlorenging und wir für den Text heute auf ein Vidimus von 1283 angewiesen sind.

750. R. CESSI hat im Zusammenhang mit seinen zahlreichen anderen Arbeiten zur Geschichte Venedigs (vgl. n. 587) in einer Arbeit 'Pacta Veneta' mit seinem bekannten kritischen Radikalismus die venezianischen Kaiserpakten in Angriff genommen. Im ersten Teil 'Pacta Carolina' im *Arch. Veneto* 58 (1928, 5. ser. 3, n. 5—6), 118—184 bestreitet er, daß es Pakten Pipins und Karls d. Gr. mit den Venezianer Dogen jemals gegeben habe; die Vorlagen des Paktes Lothars von 840 seien vielmehr die von Pipin (807 in Ravenna) und Karl mit den Griechen geschlossenen Verträge. Der zweite Teil 'Dal pactum Lotharii al foedus Ottonis' ebd. 59 (1929, 5. ser. 5, n. 9—10), 1—77 beschäftigt sich mit den erhaltenen oder verlorenen Pakten Lothars, Ludwigs II., Karls III., Berengars, Guidos, Rudolfs, Hugos, Ottos I. — hier übt er eingehende Textkritik —, Ottos II. und Ottos III., indem er überall den politischen Zusammenhang herzustellen sucht die Urkunden Lothars und der Ottonen druckt er neu ab.

751. Die Arbeit von M. A. LEVI 'Le giurisdizioni immunitarie ecclesiastiche ed un documento Novalicense del sec. IX' in den *Annali dell' Ist. super. di Magistero del Piemonte* 1 (1927), uns